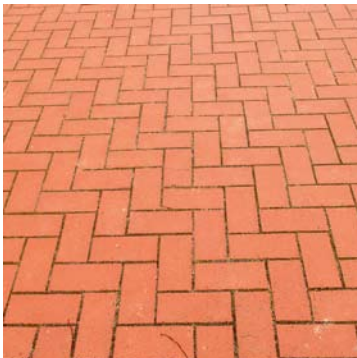




Projekt Schulhofumgestaltung

Projekt Schulhofumgestaltung





Projekt Schulhofumgestaltung

Unsere Ausgangslage

Der Pausenhof der Grundschule Surendorf bietet den Kindern durch seine komplett versiegelte Fläche wenige Möglichkeiten für eine fantasievolle und abwechslungsreiche Pausengestaltung.



Unsere Idee

Ein nach heutigen pädagogischen Gesichtspunkten gestalteter Schulhof schafft zahlreiche Anregungen für eine kreative und erlebnisreiche Pause.

Die Umgestaltung unseres Schulhofs zu einem Naturerlebnisraum mit der Möglichkeit zum Pirschen, Verstecken, Klettern, Bauen, Gestalten und Verweilen eröffnet den Kindern zahlreiche Sinneserfahrungen und fördert ihre Entwicklung. Dieses möchten wir unseren Kindern ermöglichen.



Unser Weg

Getrieben von dieser Idee, den Kindern unserer Schule einen solchen Erlebnisraum zu schaffen und ihnen eine anregungsreiche Lebens- und Lernwelt zu bieten, wandten wir uns im Herbst 2007 an die Firma mut zur wildnis. Diese unterstützt uns seither unter der Leitung von Ingo Wiegand fachlich sehr kompetent und nach zeitgemäßen pädagogischen Maßstäben.

Im November 2007 begannen die Schulkinder, ihre Ideen zu einem neuen Schulhof zusammenzutragen. Im Rahmen einer zweitägigen Zukunftswerkstatt in unserer Schule haben wir in Zusammenarbeit mit Herrn Wiegand viele Ideen für eine Umgestaltung unseres Schulhofs entwickelt. Mit großer Begeisterung und viel Mühe haben die Kinder geträumt, geplant, verworfen, diskutiert und fantasievolle Modelle gebaut.





Projekt Schulhofumgestaltung

Unser Zugewinn

Die Planung führte Schulkinder, Eltern, Lehrer und interessierte Bürger zusammen. Die Umsetzung wird unter Mitwirkung von Betrieben, Unternehmen und sonstigen Institutionen unserer Gemeinde erfolgen. Schon jetzt erfahren wir eine Stärkung des Wir-Gefühls an unserer Schule und innerhalb der dörflichen Gemeinschaft.

Durch die Umgestaltung unseres Schulhofs gewinnen wir ein Klassenzimmer im Grünen, das uns zu Unterrichtsprojekten, Theateraufführungen, Naturbeobachtungen und vielem mehr einlädt.

Außerhalb der Unterrichtszeit bietet der neu gestaltete Schulhof einen attraktiven Spielraum für alle Kinder der Gemeinde.

Unser Engagement

Die Umgestaltung und die vorgelegten Planungen werden von einer großen, parteiübergreifenden Mehrheit der Kommunalpolitiker getragen. Die gemeindlichen Gremien haben der Maßnahme zugestimmt. Den ersten Bauabschnitt wollen wir noch im Schuljahr 2007/2008 fertig stellen. Für die Umsetzung unserer Pläne brauchen wir sehr viele fleißige Hände, Köpfe und offene Brieftaschen. Die Kinder sind motiviert bis in die Haarspitzen, und die gesamte Lehrer- und Elternschaft hat bereits ihre Ärmel hochgekrempelt, um die gemeinsamen Pläne in die Realität umzusetzen.





Projekt Schulhofumgestaltung

Ihr Engagement

Zur Finanzierung unseres Projektes sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Jede Unterstützung bringt uns unserem Traum vom Schulhof der Zukunft näher.

Natürlich wäre das Projekt nicht bezahlbar, wenn wir ausschließlich Unternehmen für die Durchführung beauftragen würden.

Doch ein Großteil des Betrages wird durch Eigenleistung der Kinder, Eltern und weiterer Helfer erbracht. Aufgrund der seit Jahren angespannten Haushaltslage der Gemeinde Schwedeneck sind wir jedoch auf Geld- und Sachspenden angewiesen. Die Unterstützung kann auf unterschiedlichste Art und Weise erfolgen. Wir benötigen Baumaterial und den Einsatz von technischem Gerät für die Bauarbeiten. Uns ist auch mit Sachspenden zu Gunsten der Schulhofumgestaltung sowie mit Werbemitteln geholfen.

Zuwendungen nimmt der Förderverein der Grundschule Surendorf e. V. entgegen. Diese können wegen der Förderung steuerbegünstigter Zwecke als Sonderausgaben abgezogen werden. Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie eine Spendenbescheinigung benötigen und ob Sie mit einer namentlichen Nennung als Spender einverstanden sind.

Ihre Plattform

Bereits die Planungsphase wurde von Redakteuren der Kieler Nachrichten und der Eckernförder Zeitung mit großem Interesse begleitet. Mit Artikeln in diesen Tageszeitungen wurde von den Arbeiten an diesem Projekt, aber auch von den vielen anderen Aktivitäten unserer Schule regelmäßig berichtet. Das Schulleben wird von einer breiten Öffentlichkeit wahrgenommen.

In den kommenden Monaten werden wir die Öffentlichkeit regelmäßig über den aktuellen Planungsstand und bevorstehende Aktionen informieren. Spender werden, sofern dies erwünscht ist, namentlich, Firmen mit Firmenlogo genannt. Nachrichtenblatt und Newsletter zur Schulhofgestaltung werden an möglichst viele Haushalte der Gemeinde Schwedeneck verteilt bzw. per E-Mail versandt.

Diese Mappe gibt Ihnen einen kleinen Einblick in unsere Projektarbeit. Wir stehen Ihnen gern für weitere Informationen und Anregungen zur Verfügung. Bitte sprechen Sie uns an.





Projekt Schulhofumgestaltung

Ihre Ansprechpartner

Hans-Jürgen Rösler
04 31 - 6 47 75 30
01 71 - 6 40 85 69
roesler@eurocon-online.de

Heiko Tamminga
043 08 - 18 98 75
01 63 - 8 11 93 00
htamminga@aol.com

Sönke Boysen
043 08 - 10 30
soenkeboysen@web.de

Eckhard Ochernal -Schulleiter-
043 08 - 18 76 12
grundschule-surendorf@t-online.de
www.grundschule-surendorf.de

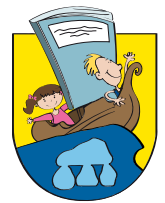
Unsere Bankverbindung

Förderverein der
Grundschule Surendorf e.V.
Förde Sparkasse BLZ 210 501 70
Kontonummer 56 51 518
Verwendungszweck:
Spende Schulhofumgestaltung

Zwecks Kurzdarstellung der Grundschule
Surendorf haben wir in der Anlage einen
Auszug aus unserem Schulprogramm
abgedruckt.

Bitte besuchen Sie uns auch auf unserer
Homepage unter:
www.grundschule-surendorf.de





Auszug aus dem Schulprogramm

Leitgedanken

Die Schule muss sich auf die äußeren und inneren Anforderungen einstellen, um für die Kinder optimale Bedingungen zum Lernen für das Leben zu schaffen.

Um dieses zu gewährleisten, müssen alle in der Schule arbeitenden Personen ihr eigenes Tun ständig hinterfragen und offen über Verbesserungsmöglichkeiten zum Austausch in den verschiedenen verantwortlichen Gremien der Schule bereit sein.

Die Kinder müssen in der Schule darin gefördert werden, an ihre eigene Lernfähigkeit zu glauben.

Nur Kinder, welche Selbstbewusstsein im Bezug auf ihre geistigen Fähigkeiten entwickeln können, sind in der Lage ihre Interessen in der Schule einzubringen und gute Lernerfolge zu erzielen.

Soziales Lernen ist die Grundlage des schulischen Miteinanders und beruht auf dem Respekt vor den Bedürfnissen der anderen Kinder.

Nur das Erlernen und Befolgen dieses Grundgedankens ermöglicht allen Kindern ein angstfreies Leben und Lernen in der Schule. Er ist Voraussetzung für einen gewaltfreien Umgang miteinander.

Eltern tragen eine unabdingbare Verantwortung in Bezug auf die kompetenzorientierte Zusammenarbeit mit der Schule.

Nur durch die häusliche Unterstützung der Erziehungsberechtigten sind die Durchführung zielorientierter Erziehungsmaßnahmen der Schule und auch große Bereiche der Wissensvermittlung möglich.

Geschichte der Grundschule Surendorf

1871 Die umliegenden Dörfer werden Bestandteil des Deutschen Reiches und die Kinder unterliegen der Schulpflicht. Zu dieser Zeit gab es folgende Schulen mit den jeweiligen Einzugsbereichen:

Dänisch Nienhof, Surendorf, Alt-Stohl, Mariannenhof, Hohenhain, Haschendorf, Sprengel, Kuhholzberg und Birkenmoor Krusendorf, Grönwohld und Elisendorf

1953 Spatenstich zum Bau einer 4-klassigen Volksschule in Surendorf. Aufgrund sinkender Einwohnerzahlen muss die Krusendorfer Schule geschlossen werden.

1967 Auflösung der Schule in Sprengel

1972 Anbau von drei neuen Klassenräumen in Surendorf

1974 Auflösung der Schule in Dänisch Nienhof. Seit diesem Zeitpunkt besteht der jetzige Schuleinzugsbezirk.

1977 Fertigstellung der Sporthalle für Schule und Sportverein

1996 Der Schulwald wird mit 500 Bäumen angelegt.

1997 Ein weiterer Anbau mit zwei Klassenräumen wird in Betrieb genommen. Einrichtung der betreuten Grundschule.

2002 Erste Schüler-PC's mit Internetzugang

2003 Die Schule nimmt seitdem am SINUS-Projekt teil.

2005 Die Schülerbücherei wird eröffnet.



Auszug aus dem Schulprogramm

Allgemeine Daten (Schuljahr 2007/2008)

131 Schülerinnen und Schüler werden durch zehn Kolleginnen und Kollegen unterrichtet. Da in zwei Jahrgängen die Schülerzahlen bei ca. 30 Schülerinnen und Schülern liegt, werden in diesen Jahrgängen die Hauptfächer in Kleingruppen und Nebenfächer im Gesamtklassenverband unterrichtet.

Schulträger

Träger der Schule ist die Gemeinde Schwedeneck. Die Belange und Wünsche der Schule werden offen aufgenommen und entsprechend der finanziellen Möglichkeiten nach Absprache umgesetzt.

Geografische Lage

Die Schule liegt zentral im Ortsteil Surendorf der Gemeinde Schwedeneck. Die Gemeinde umfasst des weiteren die Ortsteile Dänisch Nienhof, Grönwohld, Krusendorf, Sprenge, Birkenmoor, Kuhholzberg, Jellenbek, Haschendorf, Hohenhain, Elisendorf und Stohl. Das besondere an dieser Gemeinde ist ihre Lage an der Ostseeküste im nord-östlichen Dänischen Wohld. In der Gemeinde Schwedeneck leben derzeit ca. 3200 Einwohnerinnen und Einwohner. Durch Neubaugebiete in den Ortsteilen Surendorf und Dänisch Nienhof sind zahlreiche Familien mit Kindern in die Gemeinde gezogen. Die Landschaft ist eine eiszeitlich geprägte Moränenlandschaft im Übergang zwischen der Eckernförder Bucht und der Kieler Förde. Die Städte Kiel und Eckernförde sind in jeweils ca. 20 Autominuten gut zu erreichen. Ebenfalls im Einzugsbereich befindet sich der ständig wachsende Ort Gettorf, welcher umfassende Versorgungsmöglichkeiten bietet. Die strandnahe Lage der Schule innerhalb der Hügellandschaft des Dänischen Wohlds

ermöglicht Exkursionen zu zahlreichen Thematiken des Heimat- und Sachunterrichts, ebenso wie der nahe gelegene Schulwald.

Räumliche Voraussetzung und schulische Ausstattung

Das Schulgebäude wurde im Jahr 2006 umfangreich saniert und in Teilen umgebaut, so dass es jetzt ein helles und freundliches Ambiente ausstrahlt. Im Schulgebäude befinden sich acht Klassenräume, die teilweise direkt über Nebenräume verfügen. An Fachräumen stehen ein Musikraum, ein kleiner Werkraum, eine Schulküche, ein PC-Raum und ein Raum mit Brennofen zur Verfügung. Im Eingangsbereich befindet sich je ein Raum mit der Schülerbücherei und mit Pausenspielgeräten. Die zur Schule gehörende Sporthalle befindet sich in einem renovierungsbedürftigen Zustand und ist nur mäßig ausgestattet. Sehr gut ausgestattet ist der PC-Raum mit zehn vernetzten, aktuellen Computern und einem Beamer. Die Ausstattung der Schule mit allgemeinem Lehrmaterial ist durchschnittlich. Der Schulhof entspricht nicht mehr den aktuellen pädagogischen Anforderungen. Er wird in den nächsten ein bis zwei Jahren mit Hilfe des Vereins Kinder Umweltinitiativen - KIWI. e.V. aus Kiel (Lebensraum Schulhof) grundlegend umgestaltet werden. An dieser Umgestaltung sollen neben den Kindern und Eltern auch andere Interessengruppen aus der Gemeinde mitwirken können.

Kollegium

Neun Kolleginnen und der Schulleiter unterrichten in den sechs Klassen der vier Jahrgangsstufen. Alle beherrschen unterschiedliche Unterrichtsformen und wenden diese im Alltag an. Die Zusammen-



Auszug aus dem Schulprogramm

arbeit ist intensiv und es finden ständig Gespräche zur Gestaltung des Unterrichts statt. Die Arbeit des Kollegiums wird durch eine Sekretärin, einen Hausmeister und zeitweilig durch bedarfsgerecht eingesetzte Zusatzkräfte unterstützt. Fachkonferenzen werden inhaltlich sinnvoll gestaltet; es findet eine kontinuierliche Weiterentwicklung der fachlichen und methodischen Inhalte statt. Die Zusammenarbeit zeigt die gute Teamfähigkeit des gesamten Kollegiums. Der Fortbildungsstand des Kollegiums ist gut, aktuelle schulische Entwicklungen werden aktiv umgesetzt.

Projekte

SINUS (Steigerung der Effizienz des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts): Die Grundschule Surendorf ist eine von über 20 SINUS-Transfer Grundschulen in Schleswig-Holstein, die den mathematischen und naturwissenschaftlichen Grundschulunterricht weiterentwickeln.

Klasse 2000: In diesem Präventionsprogramm geht es darum, einem möglichen Suchtverhalten vorzubeugen, indem die Schüler gezielt in ihrer eigenen Persönlichkeitsentwicklung und ihrer Körperwahrnehmung gestärkt werden.

Finanziert wird dieses Projekt durch Sponsoren, es wird von den Lehrkräften in Zusammenarbeit mit speziell geschulten Gesundheitsförderern des Vereins Programm Klasse2000 e.V., Nürnberg umgesetzt.

5 am Tag - Die Gesundheitskampagne:

Im Rahmen des von der Deutschen Krebsgesellschaft e.V., Frankfurt initiierten Projektes setzen sich die Schülerinnen und Schüler kritisch mit Nahrungsmitteln auseinander und erlernen Wege zur gesunden Ernährung.

Schülerbücherei: Seit Oktober 2005 können

alle Schülerinnen und Schüler täglich Bücher zum freien Lesen und zu vielen verschiedenen Unterrichtsthemen in der von Eltern organisierten und verwalteten Schülerbücherei ausleihen.

Arbeitsgemeinschaften

Neben dem festen Unterrichtsplan werden an der Grundschule Surendorf zurzeit die Arbeitsgemeinschaften Kochen, Duathlon (Laufen, Radfahren), Segeln in Zusammenarbeit mit der Segelschule Nordwind, Tennis in Zusammenarbeit mit dem Tennisverein Schwedeneck e.V. und eine Plattdeutsche Theatergruppe angeboten.

Elternarbeit

Es wird eine intensive Zusammenarbeit zwischen der Schulleitung, dem Kollegium und der gesamten Elternschaft gepflegt. Die Eltern beteiligen sich aktiv und konstruktiv an Erziehung und Unterricht. Bei verschiedenen Projekten zeigen Eltern ein großes Maß an Engagement. Bei allen anfallenden Aufgaben können die Lehrkräfte tatkräftige Mithilfe der Eltern einplanen. Elternarbeit hat an der Grundschule Surendorf einen anerkannt hohen Stellenwert.

Betreute Grundschule

Der Grundschule Surendorf ist die, vom Schulträger unterhaltene, betreute Grundschule angegliedert. Hier können Kinder in der Zeit von 07:30 Uhr bis 14:45 Uhr außerhalb der Unterrichtszeit betreut werden, Hausaufgaben anfertigen und Mittag essen.

Geplante Schulentwicklung

Jede Schule entwickelt sich durch das Engagement der beteiligten Lehrkräfte, der Eltern und des Schulträgers weiter.



Auszug aus dem Schulprogramm

Viele Ansätze ergeben sich aus spontanen Notwendigkeiten und Ideen heraus und müssen so auch gefördert werden, damit eine Schule „lebt“. Neben der Umsetzung dieser Ideen ist es aber auch notwendig, zielgerichtet Entwicklungsschwerpunkte zu benennen und die Wege zur Umsetzung zu planen. Die Arbeitsgruppe „Schulprogramm“ hat drei schulspezifische Entwicklungsschwerpunkte erarbeitet. Hierbei handelt es sich um die Bereiche, Fördern und Fordern, Unterrichtsentwicklung und Kommunikation. Für diese Aufgabenkreise wurden konkrete Ziele, Maßnahmen zur Durchführung und Formen der Ergebniskontrolle entwickelt.

Das Schulprogramm wurde von der Schulkonferenz am 14. November 2007 beschlossen.

Für das Kollegium
Eckhard Ochernal

Für die Schulelternvertretung
Rolf Schmelia